

Der geplante Eingriff bei Ihrem Kind soll in Vollnarkose (Allgemeinanästhesie) erfolgen, damit das Bewusstsein und Schmerzempfinden ausgeschaltet wird. Ihr Kind befindet sich in einem tiefschlafähnlichen Zustand. Meist werden die Narkosen als sog. Kombinationsnarkosen durchgeführt. Dazu wird in eine Arm- oder Handvene eine Infusion gelegt, über die Narkosemedikamente gespritzt werden. Kinder bis max. 30 kg Körpergewicht lassen wir in Anwesenheit der Eltern im Vorbereitungsraum einschlafen und tragen sie dann in den OP. Während der Operation muss Ihr Kind künstlich beatmet werden. Es erhält dafür Sauerstoff und ggf. Narkosegas entweder

- über eine Maske, die vor Mund und Nase gehalten wird (= *Maskennarkose*) oder
- über eine Kehlkopfmaske, die durch den Mund eingeführt und über den Kehlkopf gestülpt wird oder
- über einen Beatmungsschlauch (Tubus), der in die Luftröhre eingeführt wird (= *Intubationsnarkose*).

Kurz nach Beendigung der Operation lassen wir Ihr Kind aus der Narkose aufwachen und bringen es anschließend in den Aufwach- und Ruheraum. Dort können Sie Ihr Kind wieder in Empfang nehmen. Kinder haben eine verzögerte Aufwachphase und befinden sich noch eine zeitlang in einem rauschartigen Zustand, in dem Sie meistens unruhig und weinerlich sind. Bis Ihr Kind fit und stabil für den Heimweg ist, wird es weiterhin von den Narkoseärzten und Schwestern betreut.

### Mögliche Risiken und Nebenwirkungen der Narkose

Der Anästhesist überwacht während der gesamten Narkosedauer wichtige Körperfunktionen mit Hilfe spezieller Überwachungsgeräte, um Komplikationen vorzubeugen bzw. diese schnell zu erkennen. Trotzdem stellt jede Narkose einen körperlichen Eingriff dar, der mit einem – wenn auch nur äußerst geringen – Risiko einhergeht. Auch vorbereitende, begleitende oder nachfolgende medizinisch notwendige Maßnahmen (z. B. Infusionen, Injektionen, Medikamentengabe) sind nicht frei von Risiken. Solche nachteiligen Narkoseauswirkungen könnten sein:

- Fehlpunktion einer Vene, Bluterguss an der Einstichstelle, extrem selten Infektion, Nachblutung oder Nervenschädigung.
- Übelkeit und Erbrechen, äußerst selten Einatmen von Erbrochenem mit Lungenschädigung bzw. -entzündung (sog. Aspiration), letzteres vor allem bei nicht nüchternen Kindern.
- Vorübergehende Schluckbeschwerden, Halsschmerzen oder Heiserkeit durch den Reiz des Tubus (Beatmungsschlauch), extrem selten als langwierige oder gar bleibende Schädigung.
- Zahnverletzungen, insbesondere bei lockeren oder stark schadhafte Zähnen bzw. bei Intubationsschwierigkeiten sehr selten.
- Lagerungsschäden in Form von Nervenschädigungen, insbesondere an den Extremitäten sehr selten.
- Potentielle Nebenwirkungen aller verwendeten Medikamente selten.
- Lebensbedrohliche Komplikationen äußerst selten, wie z. B. Herz-Kreislauf- oder Atemstillstand, Verschluss von Blutgefäßen (sog. Embolie), schwerwiegende Unverträglichkeitsreaktionen oder massive Stoffwechselentgleisungen (sog. Maligne Hyperthermie).

Hiermit verzichte ich auf eine Kopie dieses Aufklärungsbogens  ja  nein

**Einwilligung** nach dem Aufklärungsgespräch mit Frau/Herrn Dr. \_\_\_\_\_

Ich habe den Aufklärungs- und Informationsbogen aufmerksam gelesen, die darin enthaltenen Informationen über die Narkose bei meinem Kind mit den möglichen Risiken verstanden und werde die Verhaltenshinweise beachten. Die Fragen zur Anamnese habe ich nach bestem Wissen beantwortet, weiterhin wurden alle meine Fragen vollständig und verständlich beantwortet.

Ich willige ein, dass der geplante Eingriff bei meinem Kind \_\_\_\_\_ in

- Masken-, Larynxmasken- bzw. Intubationsnarkose
- anderes Anästhesieverfahren / Regionalanästhesie (Siehe Beiblatt!) durchgeführt wird.

Mit notwendigen Änderungen oder Erweiterungen des Anästhesieverfahrens sowie mit erforderlichen Neben- und Folgeeingriffen bin ich einverstanden.

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift d. Eltern

Unterschrift d. Ärztin/Arztes

## Patienteninformations- und Aufklärungsbogen

- Kinder und Jugendliche -

Liebe Eltern!

Ihr behandelnder Arzt hält bei Ihrem Kind eine Operation für erforderlich und möchte diesen Eingriff in Narkose in unserem ambulanten OP-Zentrum durchführen. Sie müssen einige Tage vor dem Eingriff mit Ihrem Kind zu einem Vorbereitungsgespräch mit dem Narkosearzt in unsere Praxis kommen. Bitte vereinbaren Sie dazu baldmöglichst einen Termin unter der Telefon-Nummer **09131 - 82 64 0** und tragen Sie diesen hier ein.

Termin zum Vorgespräch: \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr.

Bringen Sie bitte dazu diesen Aufklärungs- und Anamnesefragebogen ausgefüllt sowie den Befundbericht Ihres Haus- oder Kinderarztes über die Voruntersuchungen (wie z. B. Blutwerte, EKG) mit.

Art des Eingriffes: \_\_\_\_\_

Mein OP-Termin ist der \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_ Uhr.

- Die Uhrzeit steht noch nicht genau fest!  Bitte rufen Sie bei uns an am \_\_\_\_\_.
- Die Uhrzeit erfahren Sie von \_\_\_\_\_.

### Verhaltensregeln vor und nach der Operation:

#### 1. Am Tag vor der Operation:

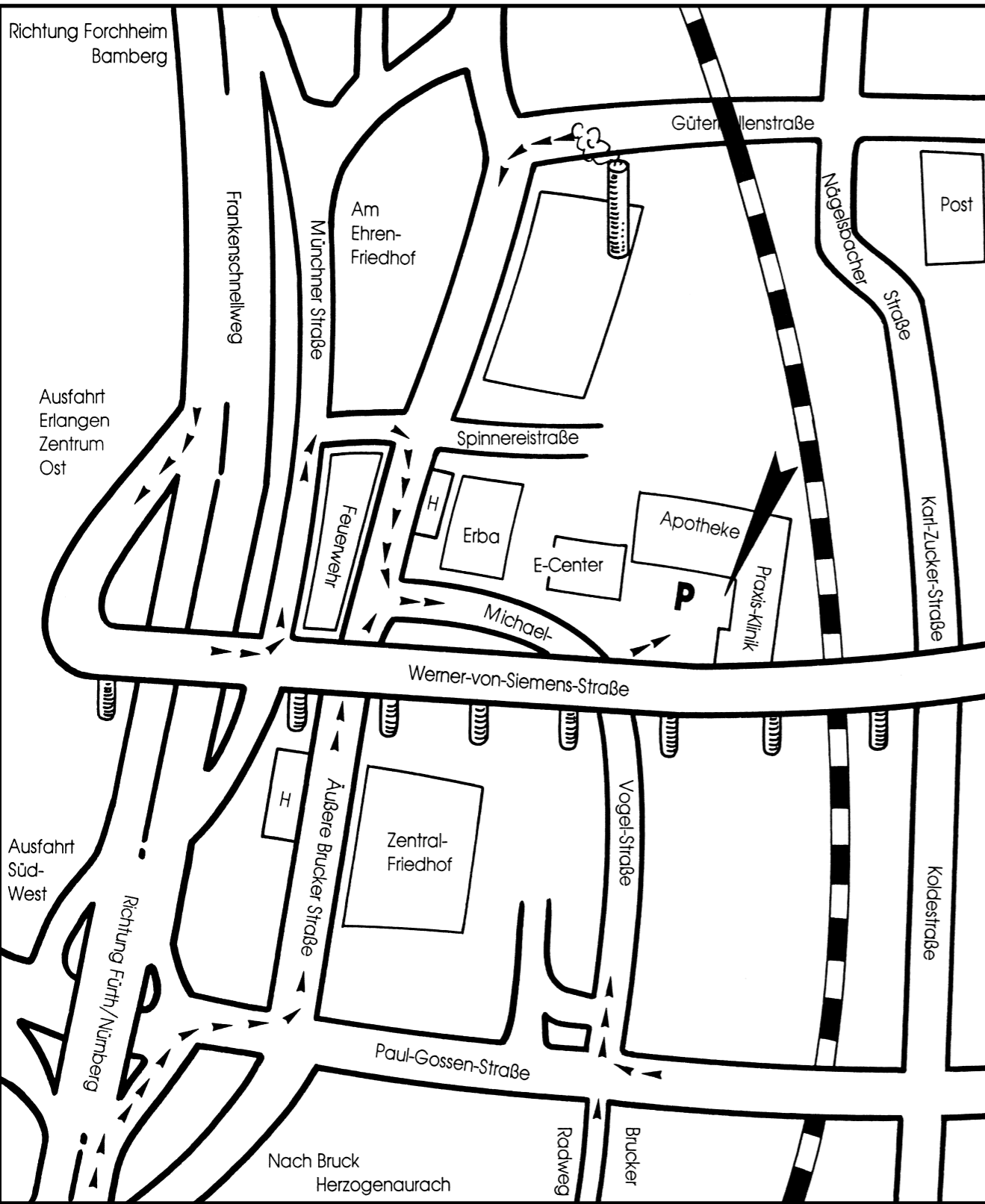
- Bis 24:00 Uhr vor dem OP-Tag darf Ihr Kind nach Belieben essen und trinken, es empfehlen sich leichte Speisen (Kohlenhydrate, z. B. leichtes Nudelgericht).

#### 2. Am Operationstag:

- Ihr Kind darf bis **6 Stunden vor der OP-Zeit** keine feste Nahrung zu sich nehmen, bzw. bis **4 Stunden vor der OP-Zeit** nur noch Brei (bei Kleinkindern) und bis **2 Stunden vor der OP-Zeit** noch Wasser trinken (wenige Schlucke).
- Bringen Sie für Ihr Kind bitte eine Decke und ein Bettlaken mit.
- Ziehen Sie Ihrem Kind bequeme, leicht an- und abzulegende Kleidung an (z.B. Jogginganzug).
- Bitte denken Sie evtl. auch an Ersatzwindeln.
- Sie können bis unmittelbar vor der Operation bzw. bis zum Einschlafen Ihres Kindes bei Ihrem Kind bleiben und es nach der OP gleich wieder im Aufwachraum in Empfang nehmen.
- Sie können für Ihr Kind ein Fläschchen Tee oder Mineralwasser mitbringen – der Narkosearzt sagt Ihnen, wann Ihr Kind nach der Operation schluckweise trinken darf.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es operiert werden muss und dass es dabei keinen Schaden nimmt. Nehmen Sie Ihrem Kind die Angst durch Aufklärung. Vielleicht versprechen Sie Ihrem Kind eine kleine Belohnung nach der Operation.
- Versuchen Sie selbst ruhig zu sein. Machen Sie sich keine Sorgen um Ihr Kind – wir passen auf es auf, als ob es unser eigenes wäre.

#### 3. Nach der Operation:

- Nach einer Aufwachphase von in der Regel 2 Stunden können Sie Ihr Kind nach Hause bringen.
- Verhaltensregeln nach der Operation sind von der Art des Eingriffes bzw. von der Narkose abhängig. Dazu erhalten Sie vom Narkosearzt vor der Entlassung genaue Auskunft.
- Lassen Sie Ihr Kind 24 Stunden nach Beendigung der Narkose nicht Fahrrad, Skateboard, Mofa, etc. fahren und keine körperliche Anstrengung auf sich nehmen.
- Bei der Entlassung erhalten Sie den Zettel "Notfallinformation" mit Telefonnummern unter denen der Operateur und wir für Sie im Notfall erreichbar sind.



**Buslinien:** 284, 285, 290, 294

**Haltestellen:** Baumwollspinnerei oder Zentralfriedhof

**Radwege:** vom Zentrum über Äußere Brucker Straße oder Nägelsbacher Straße  
Von Bruck über Brucker Radweg

# Anamnesefragebogen

Name \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_

**Bitte füllen Sie diesen Erhebungsbogen gewissenhaft vor dem Aufklärungsgespräch mit dem Narkosearzt aus! Zutreffendes bitte ankreuzen, ergänzen bzw. unterstreichen!**

Größe: \_\_\_\_\_ cm

Gewicht: \_\_\_\_\_ kg

1. Sind **Allergien** oder  ja  nein  
**Unverträglichkeitsreaktionen** bekannt?  
z. B. Heuschnupfen, Allergien auf Medikamente oder Nahrungsmittel

oder \_\_\_\_\_

2. **Frühere Operationen?**  ja  nein

Was? Wann? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Gab es **Komplikationen?**  ja  nein

Welche? \_\_\_\_\_

Gab es bei Blutsverwandten  ja  nein  
**Narkosebesonderheiten?**

3. Befand sich Ihr Kind  ja  nein  
in letzter Zeit in **ärztlicher Behandlung?**

Wegen welcher Erkrankung? \_\_\_\_\_

Welche Medikamente? \_\_\_\_\_

4. Erhielt Ihr Kind in den  ja  nein  
letzten 3 Monaten eine **Impfung?**

Gegen was? \_\_\_\_\_

5. Leidet Ihr Kind an einer Krankheit der folgen-  
den Organsysteme?:

■ **Herz/Kreislauf:**  ja  nein

Welche? \_\_\_\_\_

■ **Atemwege/Lunge:**  ja  nein

Welche? \_\_\_\_\_

■ **Leber/Magen/Darm:**  ja  nein

Welche? \_\_\_\_\_

■ **Niere/Harnwege:**  ja  nein

Welche? \_\_\_\_\_

■ **Augen/Ohren:**  ja  nein

Welche? \_\_\_\_\_

■ **Blut:**  ja  nein

Welche? \_\_\_\_\_

■ **Skelett/Muskeln:**  ja  nein

Gelenkerkrankungen, Wirbelsäulenbeschwerden,  
Muskelschwäche

Welche? \_\_\_\_\_

Sind Muskelerkrankungen  ja  nein  
bei Blutsverwandten bekannt?

■ **Stoffwechsel:**  ja  nein

Zuckerkrankheit, Fruchtzuckerunverträglichkeit

oder \_\_\_\_\_

■ **Nerven/Gehirn:**  ja  nein

z. B. Fieberkrämpfe, Krampfanfälle (Epilepsie)

oder \_\_\_\_\_

6. **Andere Krankheiten?**  ja  nein

Welche? \_\_\_\_\_

7. **Lockere Zähne?**  ja  nein

**Karies?**  ja  nein

8. Regelmäßige Einnahme von

**Medikamenten?**  ja  nein

Welche? \_\_\_\_\_

9. sonstige **Besonderheiten**  ja  nein

Welche? \_\_\_\_\_